

auch das Rathhaus mit dem alten Hanfa-Saale. Die Stadt besitzt ein Gebiet von 6 Q. M. mit 50,600 E., worin **Travemünde**, an der M. der Trave in die Ostsee, ihre Hafenstadt ist mit einem Seebade. In einiger Entfernung steht ein Leuchthurm im Meere; auch hat Lübeck die Hälfte vom Amte Bergedorf und den Vierlanden bei Hamburg.

XIX. Die freie Stadt Hamburg.

Hamburg, die reichste und wichtigste Handelsst. in Deutschland und eine der bedeutendsten in Europa, liegt in einer ebenen Gegend an der Elbe, die sich hier in mehrere Arme, namentlich in die Süder- und Norderelbe theilt und die Alster und außerhalb der Stadt die Bille ausnimmt, ist von schönen Spaziergängen, in welche man die alten Festungswerke verwandelte, umgeben, von mehreren Kanälen durchschnitten und hat 2 Häfen, einen für die See- und einen für die Flußschiffe, vielerlei Fabriken, worunter besonders die Zuckerröbereien und Tabakfabriken wichtig sind, treffliche Armen- und Wohlthätigkeitsanstalten, 12,300 Häuser (der Brand 1842 zerstörte davon 2000) und 178,841 größtentheils lutherische Einw. Der Handel und die Schifffahrt der St. sind wegen der Verbindung mit dem Meere äußerst wichtig. Unter den öffentlichen Gebäuden zeichnen sich besonders aus die schöne Michaeliskirche mit dem höchsten Thurme der St., die neue Börse und das neue allgemeine Krankenhaus mit 200 Sälen und Zimmern. Eine eigenthümliche Schönheit Hamburgs bildet das reizende Alsterbassin mit den schönen Umgebungen, dem alten und neuen Jungfernstiege und dem Alsterdamm, welche Straßen seit dem Brande mit den schönsten Häusern prangen. Hamburg besitzt ein Gebiet von 6½ Q. M. und 230,000 E., worin an der M. der Elbe der **Flecken Cuxhafen** liegt, mit einem Hafen und einem Seebade, und wozu auch die **Vierlande** mit Bergedorf zur Hälfte gehören, ein ungemein fruchtbarer, vorzüglich angebauter Landstrich, den Hamburg mit Lübeck gemeinschaftlich besitzt.

XX. Die freie Stadt Bremen.

Sie liegt in einer ebenen, sandigen Gegend an der Weser, auf dem rechten Ufer die größere **Altstadt** mit engen und krummen Straßen, aber hohen Häusern, auf dem linken die kleinere, durch Brücken mit jener verbundene **Neustadt**, wird von einem jetzt gebneten und in angenehme Partien verwandelten Walle umgeben und hat viele Fabriken, besonders Tabaks- und Cigarrenfabriken, 9522 Häuser und 67,200 E., welche theils lutherisch, theils reformirt sind und einen sehr bedeutenden Handel und wichtige Segels- und Dampfschiffahrt treiben und jährlich viele Tausende von Auswanderern nach Amerika transportiren. Merkwürdig sind die Domkirche mit dem Bleikeller, worin sich die Leichen unverwest erhalten, die St. Ansgarius-Kirche mit dem höchsten Thurme der Stadt, die neue Börse und das altgothische Rathhaus mit dem vielgerühmten Weinkeller und den 12 Aposteln in ihm. Die Stadt besitzt ein Gebiet von 4½ Q. M. mit 98,500 E. Darin liegen **Vegeack**, der alte Hafenslecken an der M. der Lesum mit 3940 E. und weiter stromab der seit 1830 neu angelegte **Bremerhafen** an der M. der Geeste in die Weser, wo eine Stadt entstanden ist, deren Größe und Bevölkerung 6493 E. mit jedem Jahre wächst. Merkwürdig sind daselbst das neue, große Auswanderer-Hospiz und der neue, für Dampfschiffe angelegte Hafen.

XXI. Das Fürstenthum Schaumburg-Lippe.

Es wird von Hannover, Preußen und Kurhessen begrenzt und enthält 8 Q. M. und 30,700 E., welche größtentheils Lutheraner sind. Die Bäche, welche dieses Land bewässern, nehmen meistens ihren Lauf in die nahe Weser. Vom Steinhuder Meere gehört ein Theil hierher. Der Boden ist zwar bergig, aber im ganzen fruchtbar. Landesherr ist seit 1860 der Fürst Adolf.